

- 1655 Klingelgehr²⁹
- 1677 Müßlingge³⁰
- 1679 Miedersbach, Engelberg, Hermersberg³¹
- 1682 Schreilegrund³²
- 1682 georgisenberg, Harg³³
- 1685 Kazenmaißle (im Riersbach), Gromets Kopf, teschenwasen
- 1686 Fußbauer, händlerins Wald, Kälbersrain³⁴
- 1694 Kroichte (Krochte)³⁵
- 1734 Holzhack³⁶
- 1752 Erbsengrund
- 1759 Amselgrund³⁷

Über die Dichte der Besiedlung lassen sich keine Angaben mehr machen. Für das Untertal geben die Zehntbezirke ungefähren Aufschluß über die „Siedlungsschwerpunkte“:³⁸

- Kürnbach
- Röth
- Hupfischbach (Hippersbach)
- Nill und Büchen
- Außerhambach
- Innerhambach
- Auf Eck
- Knopfholz
- Herrenholz
- Birach

Anhand der ältesten noch vorhandenen Zehntauflistungen von 1596 bzw. 1602³⁹ können über die vier Zehntbezirke im Obertal die „Schwerpunkte“ festgelegt werden:

- „Die Dörffer mit ihren zehndgenossen Miederspacher und waldhäuser“ mit 24 Zehntpflichtigen (hierzu zählten in späteren Jahren Jedensbach, Hagenbach, Billersberg)
- „Die Huob Reyerspacher“ mit 28 Zehntpflichtigen (Engel- und Hermersberg bildeten ab 1683 einen eigenen Zehntbezirk)
- „Die Langhardter“ mit 11 Zehntpflichtigen (hierzu zählte später auch Zuwald, Wickersbach, Löcherberg)
- „Die Holverspacher“ mit 5 Zehntpflichtigen (hierzu zählte später auch der Harker Zehnt).

Anmerkungen

- 1 Vgl. hierzu Gutmann/Götz, S. 59, 61. Scherbenfunde weisen auf das Vorhandensein der Band- und Schnurkeramiker hin.
- 2 Kauß, S. 54–64, belegt mit einer tabellarischen Übersicht die Fundstellen in der Orte-